

# Gemeinsam und selbstbewusst gegen Gewalt an Frauen

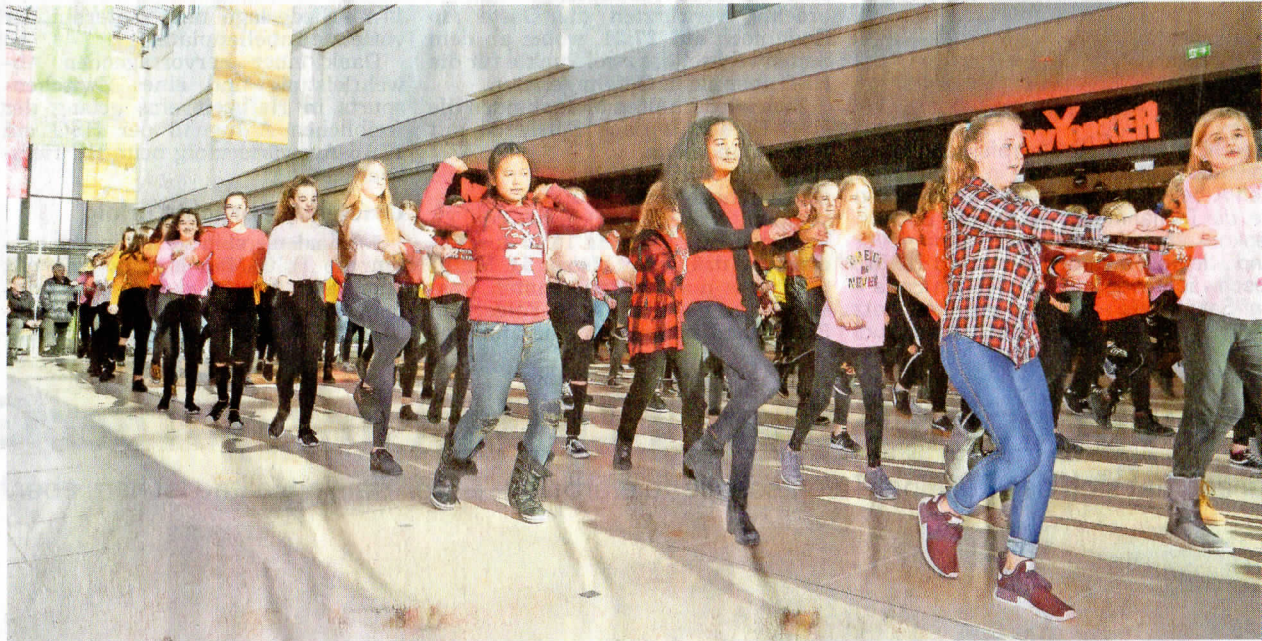
Nach Neumarkt geschwappt: Realschülerinnen beteiligten sich an der weltweiten Bewegung „One Billion Rising“

**NEUMARKT** — Bei einem Flashmob legen scheinbar ohne Absprache Menschen auf öffentlichen Plätzen einen gemeinsamen Auftritt hin. So auch am Donnerstag im Neuen Markt.

Vor dem New Yorker erklangen aus den Lautsprechern Liedzeilen wie „My body's holy. No more excuses, no more abuses“ („Mein Körper ist heilig. Keine Entschuldigungen, keinen Missbrauch mehr“). Lied und Tanz gehören zur weltweiten Bewegung „One Billion Rising“.

Einstudiert hatte ihn mit 143 Fünft- bis Neuntklässlerinnen der Mädchenrealschule Musiklehrerin Nadja Schnee. Sie freute sich, dass sogar einige ehemalige Schülerinnen spontan in die Performance einstiegen. Eine Erklärung erhielten die Zuschauer bei dem Auftritt nicht.

Für Schnee zählt die Beschäftigung im Unterricht mit dem Anliegen der Bewegung: Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. „Dazu zählen nicht nur Vergewaltigung oder Schläge, sondern auch sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“, so Schnee. Sie wolle die Mädchen stärken, „damit diese im Ernstfall rasch eingreifen.“ *aha*



Der Tanz enthielt zahlreiche selbstbewusste Posen. Mehr über die seit Jahren laufende, weltweite Bewegung „One Billion Rising“ und das diesjährige Lied „Break the chain“ findet sich online unter [www.onebillionrising.de](http://www.onebillionrising.de). Foto: Michael Müller